

Jahresabschluss 2010
«Höherer Gewinn und solides Wachstum»

Bilanzmedienkonferenz - Basel, 22. März 2011



Rechtlicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese von der Baloise Group angefertigte Präsentation darf ohne die Zustimmung der Baloise Group von einem Empfänger nicht für eine andere Person kopiert oder verändert, dieser Person angeboten, an diese verkauft oder anderweitig vertrieben werden. Dieses Dokument ist naturgemäss selektiv und soll einen Überblick über die Geschäftsfelder der Baloise Group vermitteln. Weder die Baloise Group, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen geben Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen ab. Weder die Baloise Group, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen haften für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung dieser Präsentation entstehen. Diese Präsentation kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen hinsichtlich der Baloise Group enthalten, die Risiken und Unsicherheiten einschliessen. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die erheblich von den tatsächlichen Ergebnissen oder Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die der Baloise Group am Tag ihrer Erstveröffentlichung in der Schweiz zur Verfügung stehen. Vorbehaltlich des anwendbaren Rechts übernimmt die Baloise Group keine Verpflichtung zur Aktualisierung solcher Aussagen. Diese Präsentation stellt kein Angebot und keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Baloise-Aktien dar.

01 Highlights	04
Martin Strobel, CEO Baloise Group	
02 Finanzen	06
German Egloff, CFO Baloise Group	
03 Operatives Geschäft	20
Martin Strobel, CEO Baloise Group	
04 Strategie & Ausblick	26
Martin Strobel, CEO Baloise Group	
05 Appendix	32

01 Highlights

Martin Strobel
CEO Baloise Group

Highlights 2010 Höherer Gewinn und solides Wachstum

- 4% höherer Gewinn trotz ausserordentlichen Währungseffekten und tiefen Zinsen
- Überdurchschnittliches Wachstum in den meisten Märkten. Anstieg der Bruttoprämien um 4% ¹⁾
- Sicherheitswelt führt zu höherer Produktdichte und steigender Kundennachfrage
- «Baloise 2012» auf Kurs; signifikante Effizienzsteigerungen erreicht
- Combined Ratio von 95.2% (netto), beeinflusst durch mehr Grossschäden
- Höheres Anlageergebnis und tiefere Kosten beeinflussen das Lebenergebnis positiv
- Solide Bilanz und bewährtes Risikomanagement garantieren finanzielle Flexibilität und Belastbarkeit. Solvabilität I von 224%
- Verlässliche Dividende von CHF 4.50 ergibt attraktive Dividendenrendite von 4.9%
- Deutscher Ring: Entflechtung läuft, erste Ergebnisse erzielt
- Akquisition von Avéro und Nateus wird zu stärkerer Marktposition in Belgien führen

¹⁾ Lokalwährung (LW)

02 Finanzen

German Egloff
CFO Baloise Group

Kennzahlen

Höherer Gewinn in schwierigem makroökonomischem Umfeld

in Mio. CHF	2009	2010	+/-
Jahresgewinn	421	437	3.7%
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	8.64	9.14	5.8%
Total Eigenkapital	4'510	4'134	-8.3%
Buchwert pro Aktie	90.1	86.5	-4.0%
Total Geschäftsvolumen	9'765	9'542	-2.3%
Gebuchte Bruttoprämien	6'860	6'860	0.0%
Anlagerendite ¹⁾	3.1%	3.5%	0.4 Pkt.
Combined Ratio (netto)	94.4%	95.2%	0.8 Pkt.
Market Consistent Embedded Value	2'626	2'573	-2.0%
Return auf Embedded Value (RoEV)	n.a.	-2.3%	n.a.
Neugeschäftsmarge	9.3%	11.8%	2.5 Pkt.
Konsolidierte Solvabilität ²⁾	230%	224%	-6 Pkt.

¹⁾ Inkl. Kosten; ohne Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne, ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft

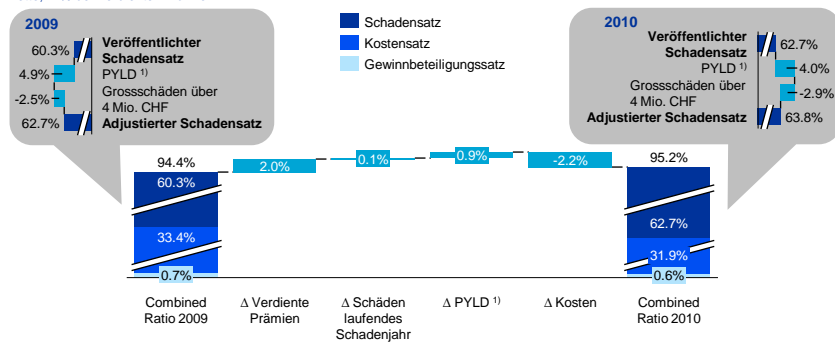
²⁾ Ohne Bank

Kennzahlen Nichtleben Verlässlicher Gewinnstrom

in Mio. CHF	2009	2010	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	3'136	3'045	-2.9%
Ertrag aus Kapitalanlagen	289	277	-4.0%
Schadenaufwand	1'801	1'833	1.8%
Technische Kosten	1'004	936	-6.7%
EBIT	383	380	-0.6%
Combined Ratio (brutto)	91.2%	92.2%	1.0 Pkt.
Schadensatz (brutto)	58.6%	60.9%	2.3 Pkt.
Kostensatz (brutto)	32.0%	30.7%	-1.3 Pkt.
Gewinnbeteiligungssatz (brutto)	0.6%	0.6%	0.0 Pkt.

Entwicklung Combined Ratio (netto) im Nichtleben Kostenreduktion sichtbar

netto, in % der verdienten Prämien









→ Grossschäden von CHF 84 Mio. (2.9 CR-Punkte) deutlich über Erwartungswert von CHF 45 Mio.

→ Signifikante Effizienzgewinne durch Kostensenkungsmassnahmen

→ Tieferes Abwicklungsergebnis aus Vorjahren

¹⁾ Abwicklungsergebnis aus Vorjahr (Prior year loss development)

Versicherungstechnik Nichtleben Ausgezeichnete operative Leistung in allen Einheiten

brutto, in %	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Österreich	Kroatien (inkl. Serbien)	Gruppe
							
Schadensatz	62.0	62.0	59.8	43.9	62.8	56.6	60.9
Kostensatz	25.1	34.8	33.7	37.5	34.7	53.6	30.7
Gewinnbeteiligungssatz	0.9	0.3	0.5	0.0	0.0	-	0.6
Combined Ratio 2010	88.0	97.1	94.0	81.4	97.5	110.2	92.2
Veränderung gegenüber 2009 (in Pkt.)							
Δ Schadensatz	4.3	3.4	-0.5	-11.2	-8.1	0.8	2.3
Δ Kostensatz	-0.9	-0.5	-3.8	1.0	-1.0	-1.5	-1.3
Δ Gewinnbeteiligungssatz	-0.1	-0.1	0.2	0.0	0.0	-	0.0
Δ Combined Ratio	3.3	2.8	-4.1	-10.2	-9.1	-0.7	1.0

Kennzahlen Leben Höherer Ertrag aus Kapitalanlagen und tiefere Kosten

in Mio. CHF	2009	2010	+/-
Geschäftsvolumen	6'629	6'497	-2.0%
Gebuchte Bruttoprämien	3'723	3'815	2.5%
Prämien mit Anlagecharakter	2'906	2'682	-7.7%
Ertrag aus Kapitalanlagen ¹⁾	1'199	1'455	21.3%
Leistungen an Versicherungsnehmer ²⁾	-4'474	-4'708	5.2%
Technische Kosten	-493	-470	-4.7%
EBIT	151	183	21.2%
Market Consistent Embedded Value	2'626	2'573	-2.0%
Rendite auf Embedded Value (RoEV)	n.a.	-2.3%	n.a.
Wert Neugeschäft	47	59	25.7%
Annual Premium Equivalent (APE) ³⁾	505	498	-1.2%
Neugeschäftsmarge	9.3%	11.8%	2.5% Pkt.

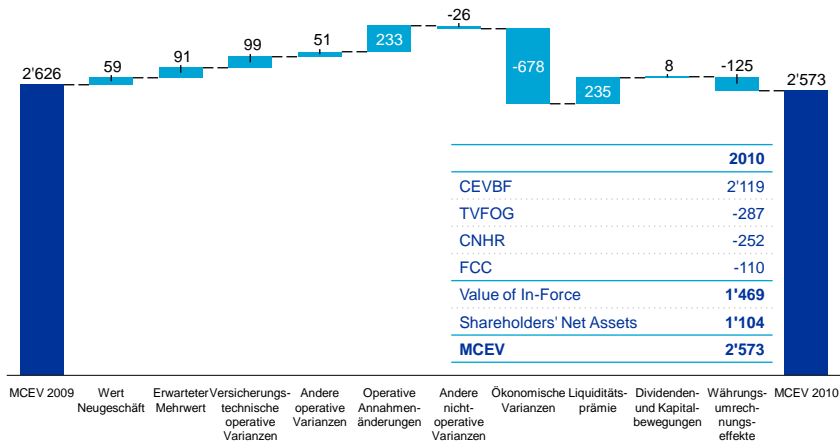
¹⁾ Exkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

²⁾ Inkl. Veränderung Deckungskapital und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

³⁾ Exkl. APE aus Österreich, Kroatien und Serbien

Entwicklung MCEV Operativer Return auf Embedded Value von 20.3%

in Mio. CHF

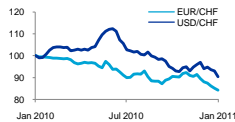


Asset Management Volatilität bleibt eine Herausforderung

Makroökonomische Treiber

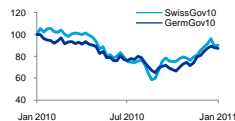
Massnahmen

Währungen



- Hedge Ratio auf EUR-Anleihen in den Schweizer Gesellschaften seit April 2010 über 80%
- Hedge Ratio auf alternativen Finanzanlagen über 60%
- Keine Währungsabsicherung auf Aktien und auf Erträgen ausländischer Einheiten

Zinssätze



- Leben: Duration leicht erhöht. Zukauf weiterer Absicherungsinstrumente (Swaptions)
- Nichtleben: Tiefere Duration durch Anleihsverkäufe, wodurch Gewinne realisiert wurden

Aktien Märkte

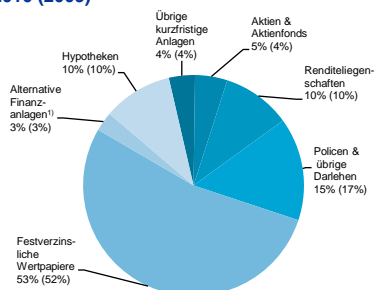


- Aktienquote bleibt stabil
- Bewährte Absicherungsstrategien im Einsatz

Asset Allocation Versicherung Aktienquote bleibt stabil

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

2010 (2009)



¹⁾ Private Equity & Hedge Funds

Aktien & aktienähnliche Anlagen
in % Kapitalanlagen Versicherung

2010

Aktien	3.4%
Aktienderivate	-0.3%
Aktien nach Absicherung	3.1%
Private Equity	1.1%
Hedge Funds (aktienähnlich)	0.3%
Übrige ²⁾	1.3%
Aktien & aktienähnliche Anlagen	5.8%

²⁾ z.B. Obligationen- und Immobilienfonds werden unter IFRS als Kapitalanlagen mit Eigenkapitalcharakter ausgewiesen

in Mio. CHF, %	2009	2010
Aktien & aktienähnliche Anlagen (netto)	5.9%	5.8%
Kapitalanlagen Versicherungen	48'572	46'476



Jahresergebnis 2010 – Bilanzmedienkonferenz

www.baloise.com | 22. März 2011

15

Anlagerendite Solides Anlageergebnis

in Mio. CHF, ohne Erträge aus Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft	Nichtleben			Leben		
	2009	2010	+/-	2009	2010	+/-
Laufender Ertrag (brutto)	315	289	-8.2%	1'423	1'345	-5.5%
Kapitalanlagekosten	-22	-20	-10.0%	-85	-76	-11.4%
Realisierte Gewinne / Verluste (netto) inkl. Impairments	-4	8	n.a.	-139	185	n.a.
Festverz. Wertpapiere	6	-41	n.a.	22	-339	n.a.
Aktien	22	15	-31.1%	81	17	-79.3%
Übrige	-32	34	n.a.	-241	507	n.a.
Total Anlageertrag (netto)	289	277	-4.0%	1'199	1'454	21.3%
Durchschnittliche Kapitalanlagen	8'894	8'804	-1.0%	38'835	38'720	-0.3%
Anlagerendite ¹⁾	3.2%	3.2%	0.0 Pkt.	3.1%	3.8%	0.7 Pkt.

¹⁾ Inkl. Kosten, ohne Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne, ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft



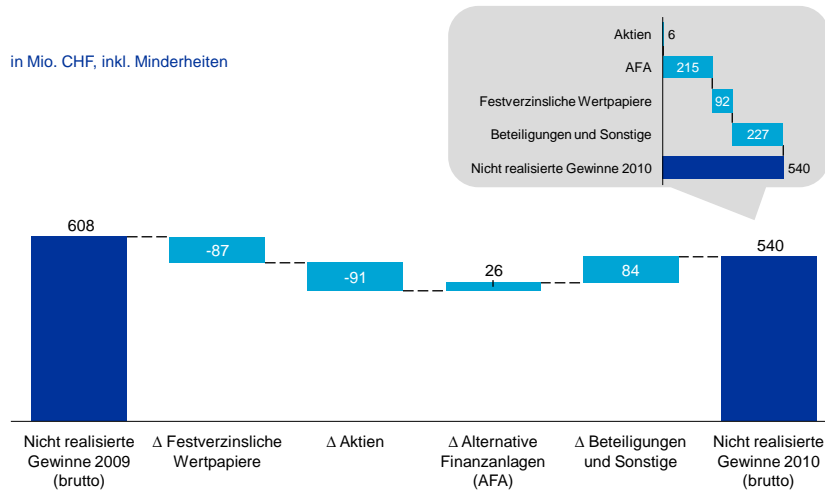
Jahresergebnis 2010 – Bilanzmedienkonferenz

www.baloise.com | 22. März 2011

16

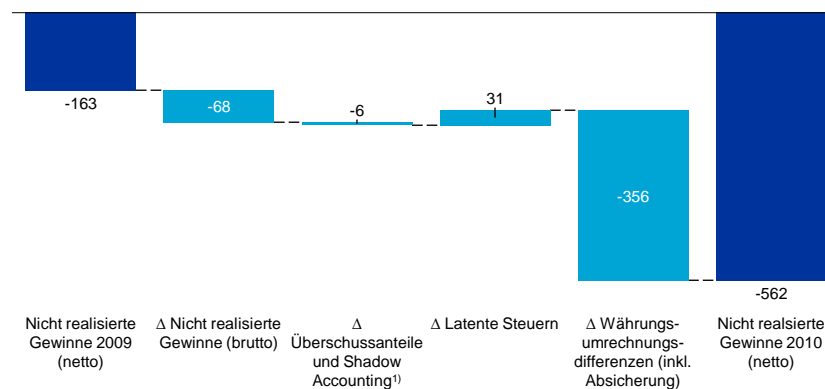
Nicht realisierte Gewinne brutto Stabiler Puffer...

in Mio. CHF, inkl. Minderheiten



Nicht realisierte Gewinne netto ... aber Währungseffekte schlagen durch

in Mio. CHF, inkl. Minderheiten



¹⁾ Inkl. DAC, URR, Schlussüberschussanteile

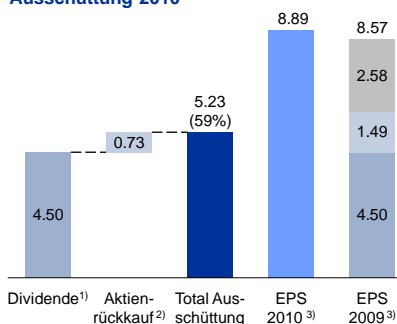
Entwicklung des Eigenkapitals Eigenkapitalrendite von 10.4%

in Mio. CHF	2010	Je Aktie ¹⁾	
Eigenkapital per 1. Januar (inkl. Minderheiten)	4'510		90.1
Übriges Gesamtergebnis	-420		
Dividenden	-221		
Jahresgewinn des Konzerns	437	$\Delta = -8.3\%$	$\Delta = -4.0\%$
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-36		
Veränderung Minderheitsanteile	-136		
Eigenkapital per 31. Dezember (inkl. Minderheiten)	4'134		86.5
Eigenkapitalrendite	10.4%		

¹⁾ Basierend auf dem konsolidierten Eigenkapital (exkl. Minderheiten) und der zeitgewichteten Anzahl der ausstehenden Aktien

Ausschüttung an Aktionäre 59% Ausschüttungsquote

Ausschüttung 2010



¹⁾ Vorschlag an die Generalversammlung

²⁾ Berechnung bezogen auf zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien (47'394'282 Aktien)

³⁾ EPS auf verwässerter Basis

Aktienrückkaufprogramm 2008-2011 (Bis zu 4% der ausstehenden Aktien ⁴⁾)

	Rückkauf (Aktien)	Ø Preis ⁵⁾ (CHF)	Betrag ⁶⁾ (Mio. CHF)	Umsetzung (in %)
2008 ⁷⁾	274'217	64.42	17.7	0.6%
2009	907'678	78.75	71.5	1.8%
2010	416'066	83.45	34.7	0.8%
2011 ⁸⁾	90'005	99.10	8.9	0.2%
Total⁵⁾	1'687'966	78.68	132.8	3.38%

⁴⁾ Ausstehende Aktien zu Beginn des Aktienrückkaufprogrammes: 50'000'000 Aktien

⁵⁾ Per 18.03.2011

⁶⁾ Inkl. Transaktionskosten

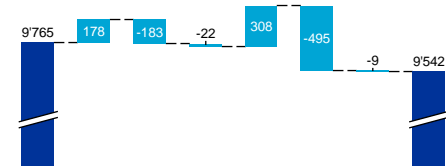
⁷⁾ Umfasst ausschliesslich das Aktienrückkaufprogramm, welches seit September 2008 läuft. 2008 wurden zusätzlich noch 1'173'715 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 95.99 zurückgekauft

03 Operatives Geschäft

Martin Strobel
CEO Baloise Group

Geschäftsvolumen Wachstum über Markt

Nach Ländern

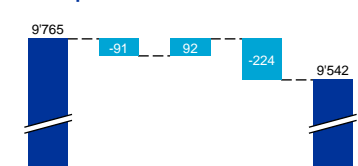


In Mio. CHF	2009	2010	+/-	+/- LW ²⁾
Schweiz	3'930	4'108	4.5%	4.5%
Deutschland	2'170	1'987	-8.4%	0.0%
Belgien	820	798	-2.7%	6.2%
Luxemburg	962	1'270	32.0%	44.1%
Übrige Einheiten ¹⁾	1'855	1'360	-26.7%	-25.5%
Rest	28	19	-34.0%	-34.0%
Total	9'765	9'542	-2.3%	1.7%

¹⁾ Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien und Serbien

²⁾ Lokalwährung (LW)

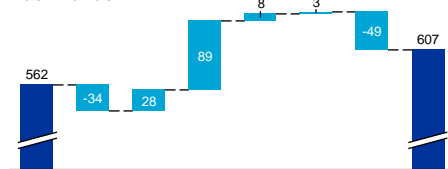
Nach Sparten



In Mio. CHF	2009	2010	+/-	+/- LW ²⁾
Nichtleben	3'136	3'045	-2.9%	2.2%
Leben	3'723	3'815	2.5%	5.0%
Unit-linked	2'906	2'682	-7.7%	-2.9%
Total	9'765	9'542	-2.3%	1.7%

EBIT Ertragskraft gesteigert

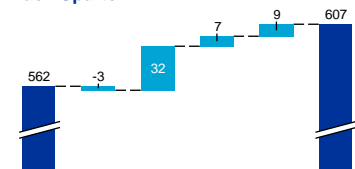
Nach Ländern



in Mio. CHF	2009	2010	+/-
Schweiz	308	274	-11.1%
Deutschland	91	119	30.2%
Belgien	54	143	162.7%
Luxemburg	6	14	138.3%
Übrige Einheiten ¹⁾	-20	-17	-18.8%
Rest	123	74	-39.6%
Total	562	607	8.0%

¹⁾ Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien und Serbien

Nach Sparten



in Mio. CHF	2009	2010	+/-
Nichtleben	383	380	-0.6%
Leben	151	183	21.1%
Banking	61	68	11.3%
Übrige	-33	-24	-27.1%
Total	562	607	8.0%



Highlights Schweiz Stabiles Wachstum bei guter Profitabilität

Nichtleben:		→ Sehr gute operative Ertragskraft
Gebuchte Bruttoprämie:	CHF 1'285 Mio. (+0.4%)	→ Effizienzinitiativen haben positiven Effekt auf Kostensatz
Combined Ratio (brutto):	88.0% (+3.3 Pkt.)	
EBIT:	CHF 109 Mio. (-30.0%)	→ EBIT insbesondere beeinflusst durch Zins- und Währungseffekte auf Kapitalanlagen

Leben:		→ Wachstum über Markt im Kollektivleben
Gebuchte Bruttoprämie:	CHF 2'792 Mio. (+6.6%)	→ Innovative Produkte ermöglichen starkes Wachstum mit Variable Annuities
Prämien mit Anlagecharakter ¹⁾ :	CHF 127 Mio. (116.2%)	
EBIT:	CHF 153 Mio. (7.4%)	→ Positive Effekte aus Effizienzinitiativen
Neugeschäftsmarge:	10.0% (-0.9 Pkt.)	→ Tiefe Zinsen beeinflussen Neugeschäftsmarge

Baloise Bank SoBa: (lokale Rechnungslegung)		→ Gewinn-Verbesserung trotz historisch tiefer Marktzinsen durch Optimierung der Kostenbasis
Gewinn:	CHF 21 Mio. (+2.2%)	
Kundengelder:	CHF +280 Mio. (+6.6%)	
Kundenausleihungen:	CHF +301 Mio. (+5.4%)	→ Wachstum über Marktdurchschnitt
Eigenkapitalrendite (RoE)	7.1% (-0.4 Pkt.)	→ Bewährtes Geschäftsmodell mit Wachstumspotenzial bei gutem Risikoprofil
Cost-Income-Ratio:	66.8% (-1.6 Pkt.)	

¹⁾ Prämien mit Anlagecharakter; davon CHF 96 Mio. Variable Annuities aus Baloise Life (Liechtenstein)



Highlights Internationales Geschäft

Gesteigerte Ertragskraft und starkes Wachstum

Deutschland:	→ Neuausrichtung der Deutscher Ring Gesellschaften kommt planmässig voran, stabiles Geschäftsvolumen und verbessertes Ergebnis
Belgien:	→ Anhaltendes Wachstum über Marktdurchschnitt und hohe Ertragskraft, Geschäftsvolumen um 8.5% ¹⁾ in Leben und 5.2% ¹⁾ in Nichtleben gesteigert
Luxemburg:	→ Integration der ehemaligen Fortis IARD erfolgreich abgeschlossen, strategische Marktpositionierung signifikant verbessert
Österreich:	→ Exzellentes Wachstum mit einem um 8.7% ¹⁾ höheren Geschäftsvolumen, Ausbau der Vertriebsorganisation als Wachstumstreiber
Kroatien:	→ Effizienzverbesserungen von rezessivem Umfeld kompensiert
Liechtenstein: ²⁾	→ Fortschreitende Wachstumsdynamik mit Variable Annuities in der Schweiz und erfolgreiches anlagegebundenes Geschäft im freien Dienstleistungsverkehr
→ Gesteigerte Ertragskraft mit Wachstum über Marktdurchschnitt in den meisten Ländern	

¹⁾ Lokalwährung (LW)

²⁾ Baloise Life (Liechtenstein)



Jahresergebnis 2010 – Bilanzmedienkonferenz

www.baloise.com | 22. März 2011

25

Belgien und Luxemburg

Verbesserte strategische Marktpositionierung in attraktiven Märkten



- Die robusten Volkswirtschaften in Belgien und Luxemburg eröffnen Chancen bezüglich Wachstum und Ertragskraft
- Sowohl Mercator als auch Baloise Luxembourg erzielen anhaltend überdurchschnittliche Ertrags- und Wachstumszahlen
- Stärkung der guten Positionierung und der exzellenten Reputation in beiden Märkten
- Marktposition innerhalb der Top Fünf in Nichtleben ermöglicht hervorragende Wachstumsperspektiven und hohe Ertragskraft
- Verdoppelung des Lebengeschäftes in Belgien in der Talsohle des Zyklus



Jahresergebnis 2010 – Bilanzmedienkonferenz

www.baloise.com | 22. März 2011

26

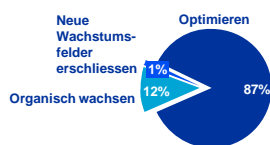
04 Strategie & Ausblick

Martin Strobel
CEO Baloise Group

Baloise 2012 Überblick



Zusätzlicher, nachhaltiger Gewinn
von CHF 200 Mio. bis 2012



Umsetzungsstand der bedeutendsten Initiativen:

- Optimieren:**
- → Geschäftsoptimierung in der Schweiz (z.B. GEPARD und ORION)
 - 🕒 → Bündelung von Kompetenzen in Deutschland
 - 🕒 → Kostenreduktionsprogramm in Belgien

- Wachsen:**
- 🕒 → Wachstum und Kundenbindung in Belgien
 - 🕒 → Ausbau der Vertriebskraft in Österreich
 - 🕒 → Kundenbindung und -rückgewinnung in der Schweiz

- Neue Wachstumsfelder erschliessen:**
- 🕒 → Implementierung der Basler Sicherheitswelt
 - 🕒 → Entwicklung des Geschäfts mit anlagegebundenen Lebensversicherungen im freien Dienstleistungsverkehr
 - 🕒 → Entwicklung Variable Annuities-Geschäft

Baloise 2012 Ausgewählte Initiativen

Optimieren:



Dunkelverarbeitung für Schäden in Deutschland

- Drittanbieter für Schadendienstleistungen übernehmen Kostenschätzungen oder sofortige Reparaturen
- Sie erledigen die Datenerfassung in einem standardisierten Datenformat
- Datentransfer und Rechnungsstellung in das Basler Schaden-system erfolgen automatisch

Wachsen:



Wachstum durch Bindung bestehender Schweizer Kunden

- Hoher Rückgang der Abwanderungsquote gefährdeter Kunden durch "Kuschel-Calls" im Auto- und Sachversicherungsgeschäft
- Es kostet zehn Mal mehr, einen neuen Kunden zu gewinnen als einen bestehenden zu halten

Neue Wachstumsfelder erschliessen:



Die Sicherheitswelt auf den Strassen von Kroatien

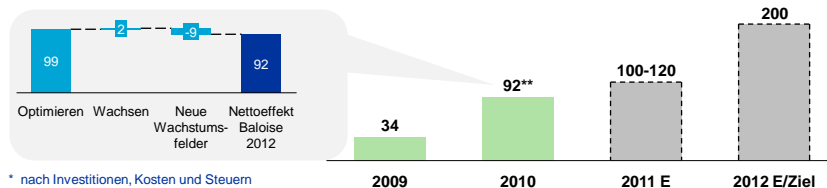
- Neue Kooperation mit TTS Pannenhilfedienst
- Wird für alle Autohaftpflicht-Kunden der Basler angeboten
- Verbesserte Bindung bestehender Kunden und zusätzlicher Anreiz zur Gewinnung von Neukunden

Baloise 2012 Ergebnisse 2010 & Ausblick

- Reduzierte Schadenzahlungen durch verbessertes Schadenmanagement und erfolgreiche Resultate durch das Prozessoptimierungs-Projekt "GEPARD"
- Kostenreduktionsprogramme in Belgien
- Entwicklung der Vertriebskraft in Österreich und Kroatien
- Kundenbindung und Wachstum im Nichtleben-Geschäft Belgien
- Anhaltender Erfolg mit anlagegebundenen Lebensversicherungen

Nettoeffekt* von Baloise 2012 in 2010:

in CHF Mio.



* nach Investitionen, Kosten und Steuern

** enthält einmalige Entschädigungszahlung zur Entflechtung in Deutschland

Finanzziele Unverändert

Finanzziele über den Zyklus

- 15% Eigenkapitalrendite

 - Kontinuierliche Steigerung des Gewinns pro Aktie

 - Combined Ratio von deutlich unter 100%
-

Q&A

05 Appendix

	Seite
I Finanzen	
Sensitivitäten	34
Nichtleben	35
Leben	36
Asset Allocation	44
Solvabilität	55
Währungen	56
II Operatives Geschäft	
Schweiz	58
Auslandaktivitäten	64
III Reporting Kalender & Kontakte	

I Finanzen

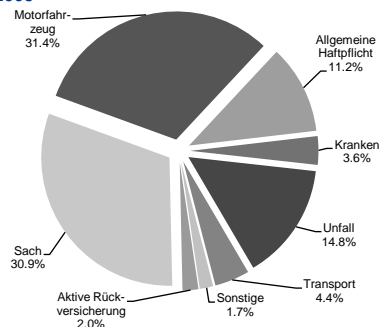
Sensitivitäten von IFRS

Risikotyp	Sensitivitäts Test	Einfluss auf konsolidierte Gewinne (in Mio. CHF)		Einfluss auf konsolidiertes Eigenkapital inkl. Einfluss auf den Gewinn (in Mio. CHF)	
Zinsrisiko	- 100 BPkt.	-60	-82	436	376
		2009	2010	2009	2010
Fremdwährungsrisiken	+/- 0.01 CHF	4.4	2.3	4.4	2.3
		-4.4	-2.3	-4.4	-2.3
		2009	2010	2009	2010
Aktienkurs-Risiko	+/- 10%	19.2	14.0	189.4	179.1
		-41.6	-44.9	-189.9	-181.9
		2009	2010	2009	2010

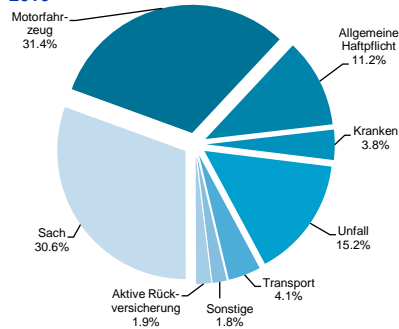
Business Mix Nichtleben

in % der gebuchten Bruttoprämien

2009



2010



in Mio. CHF

Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben

2009

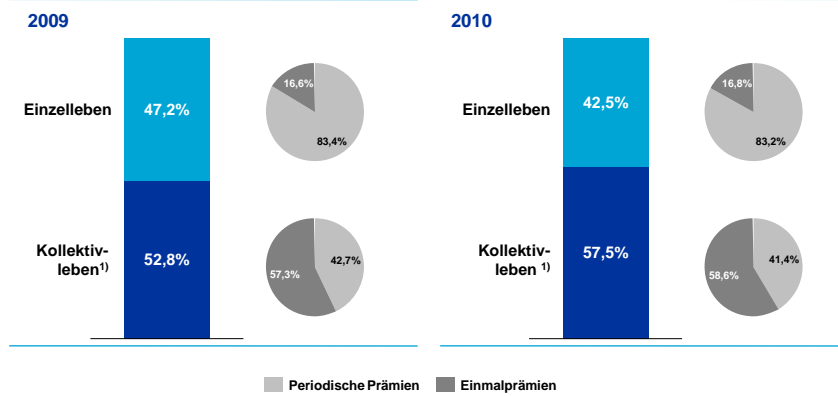
2010

3'136

3'045

Business Mix Leben

in % der gebuchten Bruttoprämien, exkl. Prämien mit Anlagecharakter



¹⁾ Nur schweizerisches Kollektivlebensgeschäft

MCEV: Aufteilung nach Ländern

in Mio. CHF, gemäss statuarischem Abschluss	2009					2010				
	CH	D	B	Lux	Lie	CH	D	B	Lux	Lie
CEVBF	1'606	231	206	104	22	1'545	256	177	114	28
TVFOG	-179	-42	-14	-2	0	-217	-40	-29	-2	0
CNHR	-230	-28	-21	-23	-4	-227	-25	-25	-20	-6
FCC	-51	-14	-37	-9	-2	-57	-11	-34	-7	-1
Value of In-Force	1'145	148	134	70	16	1'044	181	89	85	21
Shareholders' Net Assets	689	109	183	58	25	781	103	155	55	17
MCEV	1'834	257	316	128	41	1'824	284	244	140	38

MCEV: Neugeschäftsmarge

in Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss	2009					2010				
	CH	D	B	Lux	Lie	CH	D	B	Lux	Lie
MCVNB	17	8	0	8	13	17	14	5	18	6
APE	152	85	18	90	160	166	81	21	119	112
Neugeschäftsmarge auf APE	11.0%	9.9%	1.5%	9.1%	8.4%	10.0%	16.8%	21.5%	15.5%	5.2%
PVNB	1'810	875	187	898	1'600	2'058	700	198	1'184	1'119
Neugeschäftsmarge auf PVNB	0.9%	1.0%	0.1%	0.9%	0.8%	0.8%	1.9%	2.3%	1.6%	0.5%

MCEV: Ökonomische Sensitivitäten

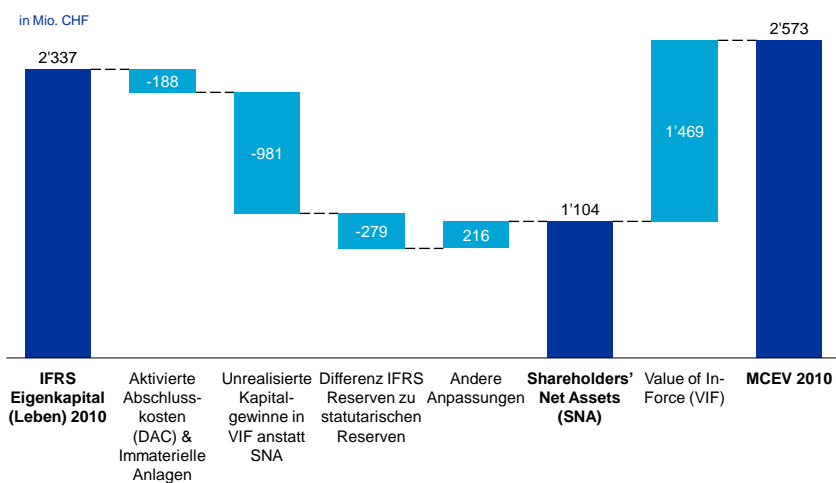
in Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss	Δ MCEV	Δ MCEV in %	Δ MCVNB	Δ MCVNB in %
Basiswert	2'573	-	59	-
+100 BPkt. Referenzzins	616	24%	25	42%
-100 BPkt. Referenzzins	-835	-32%	-32	-55%
-10% Marktwert Aktien und Liegenschaften	-338	-13%	-14	-24%
25% höhere Volatilität bei Aktien und Liegenschaften	-70	-3%	-6	-10%
25% höhere Volatilität bei Swaptions	-86	-3%	-4	-7%
Ohne Liquiditätsprämie	-227	-9%	-7	-12%

MCEV: Operative Sensitivitäten

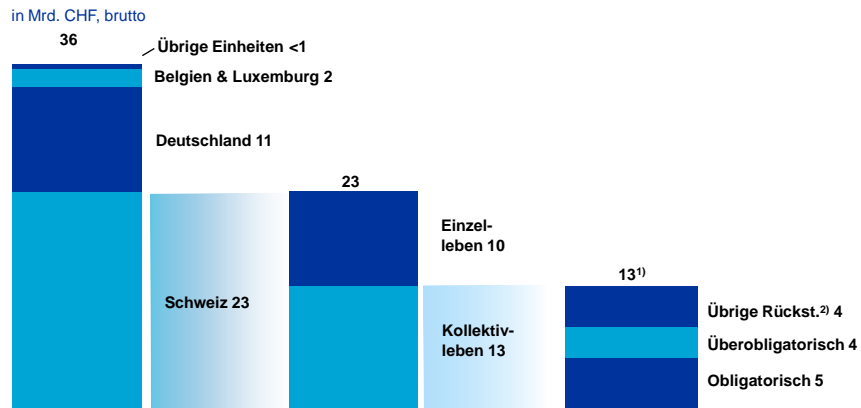
in Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss	Δ MCEV	Δ MCEV in %	Δ MCVNB	Δ MCVNB in %
Basiswert	2'573	-	59	-
10% tiefere Stornorate	43	2%	5	9%
10% tiefere Verwaltungskosten	141	5%	8	13%
10% tiefere Abschlusskosten	n.a.	n.a.	5	9%
5% Verbesserung Sterblichkeitsannahme (Risiko-, Kapitalversicherungen)	25	1%	1	2%
5% Verbesserung Invaliditätsannahme	60	2%	3	5%
5% Verbesserung Sterblichkeitsannahme (Renten)	-35	-1%	-2	-4%
1 Pkt. Abnahme der CNHR ¹⁾	76	3%	5	8%

¹⁾ Zeigt den Effekt von 3% statt 4% Kapitalkosten für Non-Hedgeable Risks

IFRS-Brücke



Deckungskapital Leben



¹⁾ Gemäss statistischem Abschluss

²⁾ Rückstellungen für Renten, Sterblichkeit, Invalidität, Verstärkungen, Teuerungsfonds

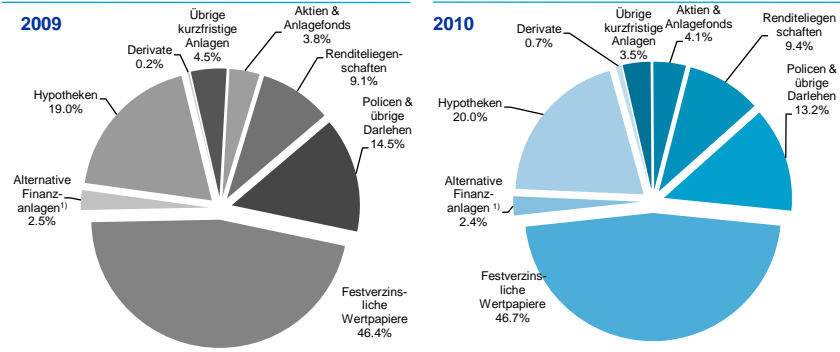
Direkte Rendite und Garantien Leben

2010	CH	EU	Total
Direkte Rendite ¹⁾	2.9%	4.0%	3.3%
Durchschnittlicher Garantiezins	2.2%	3.1%	2.5%
Marge	0.7%	0.9%	0.8%

2009	CH	EU	Total
Direkte Rendite ¹⁾	3.0%	4.1%	3.5%
Durchschnittlicher Garantiezins	2.3%	3.1%	2.7%
Marge	0.7%	1.0%	0.8%

¹⁾ Bezogen auf das durchschnittliche Deckungskapital, ohne Realisationen

Asset Allocation des Konzerns



in Mio. CHF	2010
Total Kapitalanlagen Konzern²⁾	53'439
¹⁾ Private Equity und Hedge Funds	
²⁾ Inkl. Banking Assets, exkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft	



Impairments in 2010

Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

Impairments (in Mio. CHF), brutto	98
Impairments in % der ø Aktien & aktienähnlichen Anlagen	2.9%

- Hauptsächlich Folgeimpairments
- Ungefähr 20% der Impairments als Folge von Währungsschwankungen

Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter

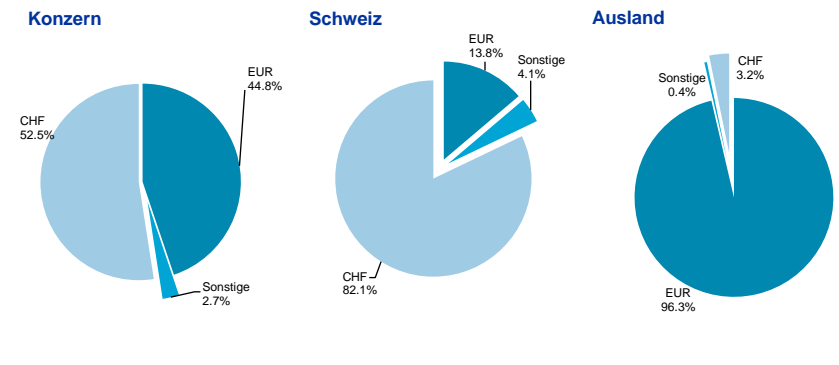
Impairments (in Mio. CHF), brutto	3
Impairments in % der ø festverzinslichen Anlagen	0.01%

- Qualitativ hochwertiges Portfolio, hauptsächlich bestehend aus Staatsanleihen und besicherten Anlagen
- Vernachlässigbare Impairments



Total Kapitalanlagen Versicherung: Währungsexposure, brutto

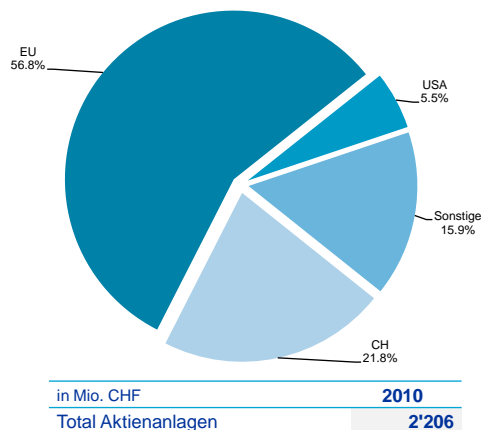
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



in Mio. CHF	2010
Total Kapitalanlagen Versicherung	46'476

Aktienportfolio: Regionale Aufteilung

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



Hedge Fund Portfolio

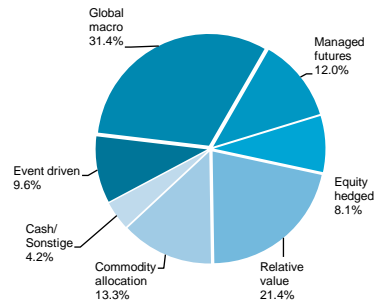
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

	2010
Total Hedge Funds Anlagen (in Mio. CHF)	769
Performance (in USD)	5.2%
Impairments ¹⁾ (in Mio. CHF), brutto	9
Impairments in % des ø Hedge Fund Bestandes	1.1%

- Ausrichtung auf trading-orientierte Strategien
- Unbeeinträchtigt von der europäischen Staatsverschuldungskrise
- Alle Strategien mit positivem Ergebnisbeitrag
- Fremdwährungsrisiko grösstenteils abgesichert

¹⁾ Teil von Impairments auf Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

Nach Strategien



Private Equity Portfolio

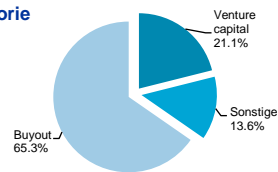
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

	2010
Total Private Equity Anlagen (in Mio. CHF)	532
Performance (in USD, Sept. 09 – Sep10)	10.4%
Impairments ¹⁾ (in Mio. CHF), brutto	5
Impairments in % des ø Private Equity Bestandes	0.9%

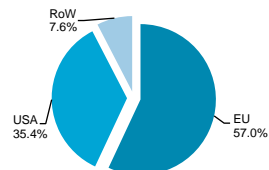
- Starke Wertaufholung im 2010
- Ausreichende Liquidität für ausstehende Kapitalzusagen
- Fremdwährungsrisiko grösstenteils abgesichert

¹⁾ Teil von Impairments auf Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

Nach Kategorie



Nach Region

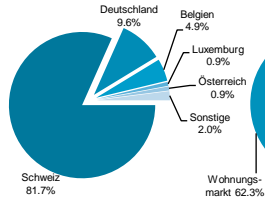


Renditeliegenschaften und Hypotheken

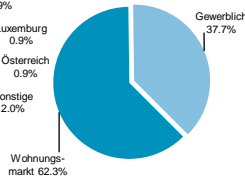
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

in Mio. CHF	2010
Total Renditeliegenschaften	4'944

Nach Land



Nach Kategorie



- Solide Ertragsquelle
- Stabile Bewertung
- Rendite von 4.6%

in Mio. CHF	2010
Total Hypotheken	4'676
Bruttozins ¹⁾	3.0%
Verwaltungskosten	-7 BPkt.
Risikokosten	+1 BPkt.
Nettozins ¹⁾	3.0%

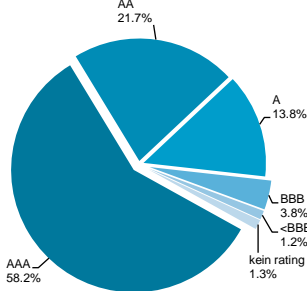
¹⁾ in % Hypotheken

- Geringere Rendite aufgrund tieferer Zinssätze
- Festhalten an den Kreditvergabe-richtlinien, weiterhin hervorragende Qualität

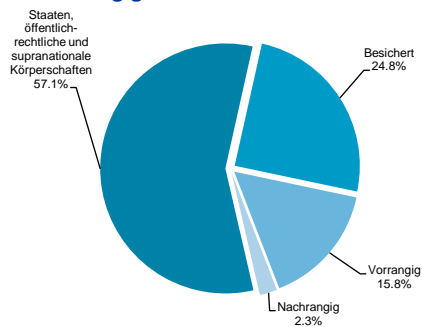
Obligationen Portfolio

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

Nach Qualität



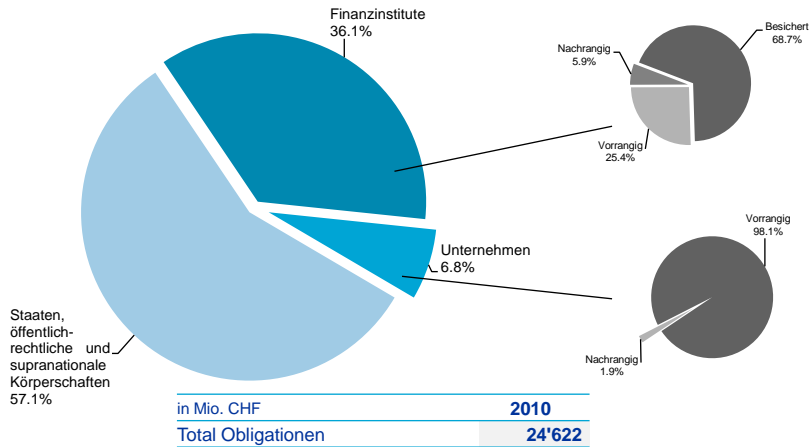
Nach Rangigkeit



in Mio. CHF	2010
Total Obligationen	24'622

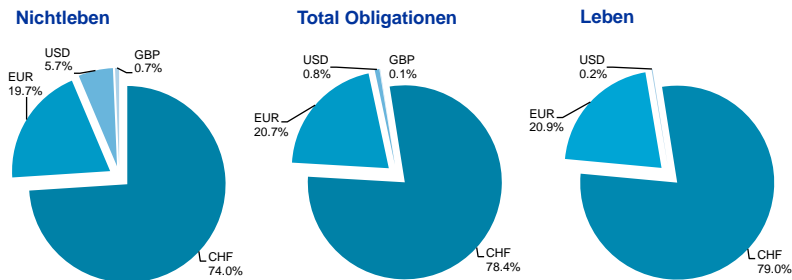
Obligationen Portfolio: Emittenten

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



Obligationen Portfolio: Währungsexposure Schweiz

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



→ Netto-Währungsexposure nach Absicherung & Verbindlichkeiten: 0.3% EUR, 0.1% USD

in Mio. CHF		2010
Total Obligationen ¹⁾		16'126

¹⁾ Gehalten durch Einheiten in der Schweiz

Obligationen und Schuldscheindarlehen: Duration

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

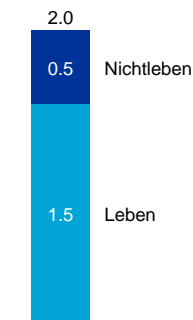
Duration nach Klassifikation	2009		2010	
	Jahre	Anteil	Jahre	Anteil
Duration jederzeit verkäufliche Obligationen (AFS)	6.0	58.8%	6.1	58.4%
Duration bis zum Verfall gehaltener Obligationen (HTM)	6.5	21.0%	6.4	23.7%
Duration Schuldscheindarlehen	6.0	20.2%	6.1	18.0%
Duration Portfolio	6.1	100%	6.2	100%

Duration nach Geschäftsbereich	2009		2010	
	Jahre	Anteil	Jahre	Anteil
Duration Obligationen Leben (inkl. Schuldscheindarlehen)	6.4	80.5%	6.5	82.3%
Duration Obligationen Nichtleben (inkl. Schuldscheindarlehen)	4.8	19.5%	4.5	17.7%
Duration Portfolio	6.1	100%	6.2	100%

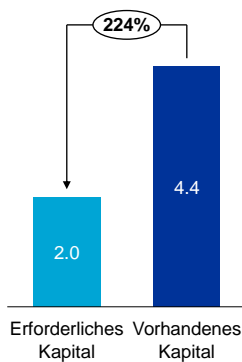
Konzernsolvabilität I

in Mrd. CHF, ohne Banking Assets

Erforderliches Kapital



Erforderliches vs. vorhandenes Kapital



Vorhandenes Kapital

	2010
Total Eigenkapital	4.1
Goodwill / Immaterielle Anlagen	-0.3
DAC Nichtleben	-0.1
Nicht zugewiesene Überschüsse	1.3
Sonstige	-0.2
Banking Assets	-0.4
Total	4.4

Währungen

in CHF	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	2009	2010	2009	2010
EUR	1.48	1.25	1.51	1.38
USD	1.03	0.93	1.09	1.04

II Operatives Geschäft

Schweiz

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	1'285 (0.4%)	2'792 (6.6%)
Prämien mit Anlagecharakter	-	127 ¹⁾ (116.2%)
EBIT	109 (-30.0%)	153 (7.4%)

Nichtleben	Leben
→ Sehr gute operative Ertragskraft	→ Wachstum über Markt im Kollektivleben
→ Effizienzprogramme haben positiven Effekt auf Kostenquote	→ Innovative Produkte ermöglichen starkes Wachstum mit Variable Annuities
→ EBIT beeinflusst durch Zins- und Währungseffekte auf Kapitalanlagen	→ Tiefere Zinsen beeinflussen die Neugeschäftsmarge

¹⁾ Prämien mit Anlagecharakter: davon CHF 96 Mio. Variable Annuities aus Baloise Life (Liechtenstein)

Schweiz: Direkte Renditen und Garantien

2010	Einzel- leben	Kollektiv- leben	Total Leben CH
Direkte Rendite ¹⁾	3.0%	2.9%	2.9%
Durchschnittlicher Garantiezins	2.5%	2.0%	2.2%
Marge	0.5%	0.9%	0.7%

2009	Einzel- leben	Kollektiv- leben	Total Leben CH
Direkte Rendite ¹⁾	3.0%	3.0%	3.0%
Durchschnittlicher Garantiezins	2.5%	2.1%	2.3%
Marge	0.5%	0.9%	0.7%

¹⁾ Bezogen auf das durchschnittliche Deckungskapital, ohne Realisationen

Schweiz: Kollektivleben (1/2)

in Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss

Kollektivleben Schweiz	2009	2010
Ergebnis aus Sparprozess	41	23
Ergebnis aus Risikoprozess	65	64
Ergebnis aus Kostenprozess	-19	-9
Bruttoergebnis, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	87	78
Reserververstärkung	-52	-54
Zuweisung an Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-10	-3
Ergebnis Betriebsrechnung, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	25	21

Ableitung der Legal Quote im Kollektivleben	2010	%
Bruttoergebnis, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	483	100%
Gesamtleistungen, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	462	96%
Ergebnis, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	21	
Ergebnis, nicht der Legal Quote unterstelltes Geschäft	11	
Ergebnis Kollektivleben Schweiz	32	

Schweiz: Kollektivleben (2/2)

in Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss

Performance der Kapitalanlagen	2010	
Netto-Kapitalerträge		319
	Buchwert	Marktwert
Kapitalanlagen zu Beginn des Rechnungsjahres	12'302	12'882
Kapitalanlagen am Ende des Rechnungsjahres	13'040	13'717
Rendite auf Buchwerten		2.5%
Rendite auf Marktwerten		3.1%

Ergebnis der Betriebsrechnung	2009	2010
Verdiente Prämien	1'967	2'192
Versicherungsleistungen	-1'508	-1'597
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen inkl. Reserververstärkungen	-599	-775
Abschluss-, Verwaltungs- und Schadenbearbeitungskosten	-99	-92
Netto-Kapitalerträge	328	319
Rückversicherungsergebnis	-5	-5
Dem Überschussfonds zugewiesene Überschussbeteiligung	-45	-10
Ergebnis	39	32

Schweiz: Baloise Bank SoBa

in Mio. CHF, lokale Rechnungslegung	2009	2010	+/-
Erfolg Zinsgeschäft	85	83	-2.0%
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	19	16	-14.0%
Erfolg Handelsgeschäft	3	3	-10.9%
Bruttoertrag	108	104	-3.7%
Geschäftsaufwand	-74	-69	-5.9%
Bruttogewinn	34	34	1.2%
Nettogewinn	21	21	2.2%
Cost-Income-Ratio	68.4%	66.8%	-1.6 Pkt.
TIER 2 ratio	10.2%	10.6%	0.4 Pkt.
Eigenkapitalrendite	7.5% / 12.2% ¹⁾	7.1% / 11.4% ¹⁾	-0.4 pts / -0.8 Pkt.
Risikogewichtete Positionen	3'042	3'141	3.3%

¹⁾ Einschliesslich Beitrag aus Versicherungsvertrieb

Schweiz: Zusammenarbeit Bank und Versicherung

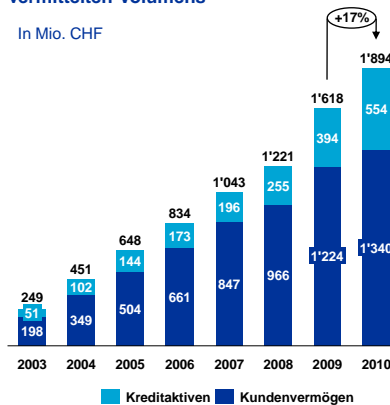
→ Das Vermittlungsvolumen des Kundenvermögens und der Kreditaktiven aus dem Versicherungsvertrieb nahm zu

→ Das Geschäftsmodell wird im 2011 ausgebaut, unter anderem mittels neuer Produktangebote, dem innovativen Beratungsansatz Baloise Investment Advice sowie einem zielgruppenspezifischen Angebot

→ Bank- und Versicherungsangebot ergänzen sich zum Mehrwert des Kunden optimal

Höhe des durch die Basler Versicherungen vermittelten Volumens

In Mio. CHF



Deutschland

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	939 (-0.4% ¹⁾)	793 (1.4% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	255 (-3.0% ¹⁾)
EBIT	68 (15.1%)	13 (0.8%)

- Gesteigerte Ertragskraft und positive Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Deutschen Rings führen zu einem markant besseren Ergebnis
- Trotz des Verlustes an Vertriebskraft im Zuge der Entflechtung der Stammorganisation des Deutschen Rings bleibt das Geschäftsvolumen weitgehend stabil
- Erfolgreiche Baloise 2012 Initiativen und striktes Kostenmanagement führen zu tieferen operativen Kosten und einer gesunkenen Kostenquote in Nichtleben

¹⁾ Lokalwährung (LW)



Belgien

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	558 (5.2% ¹⁾)	110 (-1.0% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	129 (18.1% ¹⁾)
EBIT	88 (164.7%)	47 (165%)

- Wachstum des Geschäftsvolumens in Nichtleben und Leben klar über dem Marktdurchschnitt
- Gute Combined Ratio unterstreicht die operative Ertragskraft in Nichtleben
- Akquisition von Avéro und Nateus werden Marktpositionierung signifikant verbessern

¹⁾ Lokalwährung (LW)



Luxemburg

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	82 (61.7% ¹⁾)	51 (6.8% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	1'137 (45.3% ¹⁾)
EBIT	10 (115.9%)	8 (143.8%)

- Exzellentes Geschäft im grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr sowie anhaltend starkes Wachstum im lokalen Kerngeschäft
- Herausragende Combined Ratio wegen tieferer Schadenquote
- Erfolgreiche Integration der ehemaligen Fortis IARD führt zu einer verbesserten strategischen Marktposition

¹⁾ Lokalwährung (LW)



Österreich

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	121 (10.4% ¹⁾)	26 (-0.8% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	15 (13.3% ¹⁾)
EBIT	-0 (n.a.)	-2 (n.a.)

- Weiterhin herausragendes Wachstum
- Tiefere Combined Ratio wegen verbesserter Schadenquote und Kostensenkungen
- Weitere Investitionen in Vertriebskapazität mit Fokus auf den eigenen Vertrieb

¹⁾ Lokalwährung (LW)



Kroatien

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	41 (-1.4% ¹⁾)	38 (-13.5% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	-
EBIT	1 (n.a.)	-3 (n.a.)

- Rezessives wirtschaftliches Umfeld führt zu tieferem Geschäftsvolumen
- Operative Kosten gesenkt dank effektivem Kostenmanagement
- Drittes Geschäftsjahr in Serbien; stetiger Ausbau des Geschäftes in Leben und Nichtleben

¹⁾ Lokalwährung (LW)



Liechtenstein

in Mio. CHF	2010
Geschäftsvolumen	1'119 (-30.1%)
<i>Davon erbracht in</i>	
Liechtenstein	1'023 (-34.9%)
Schweiz (nur VA)	96 (260.8%)

- Weiterhin gutes Wachstum mit dem Variable Annuity Produkt "RentaSafe" in der Schweiz
- Erfolgreiches Geschäft im freien Dienstleistungsverkehr, positiver Einfluss der verlängerten Steueramnestie in Italien
- Weiterentwicklung der Organisation mit Investitionen in Vertrieb, IT und Prozesse



III Reporting Kalender & Kontakte

Reporting Kalender

→ Generalversammlung Freitag, 29. April 2011

→ Semesterabschluss 2011 Dienstag, 30. August 2011

→ Jahresabschluss 2011 Donnerstag, 22. März 2012

Alle veröffentlichten Dokumente finden Sie unter www.baloise.com

Kontakte

Investor Relations

+41 58 285 81 81

investor.relations@baloise.com

www.baloise.com/investoren

Media Relations

+41 58 285 84 67

media.relations@baloise.com

www.baloise.com/medien
